

Hannover, den 13. April 2017

Drei Hannoversche Gewerkschaften schreiben Parteien mit Forderungen an:  
**Perspektive für mehr soziale Gerechtigkeit und eine neue Sicherheit der Arbeit!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte nehmen Sie die Briefe der drei Gewerkschaften Verdi, IG Metall und GEW aus Hannover und Umland an die Parteivorsitzenden von SPD, DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen zur Kenntnis. Die Briefe sind am Montag, den 10. April, versendet worden, sodass sie den Empfängern mittlerweile bekannt sein dürften. Wir haben acht gewerkschaftliche Forderungen benannt, die sowohl eine übergeordnete Bedeutung, als auch eine Wichtigkeit für die lokale Politikgestaltung haben. Es geht im Kern um die Vertretung der Interessen von Arbeitnehmer\*innen sowie auch der Rentner\*innen und Arbeitslosen. Dies ist unser Auftrag und hier erwarten wir von den Parteien klare Aussagen in den Wahlprogrammen. Würden unsere Forderungen umgesetzt, würde sich ein Politikwechsel vollziehen und damit würde auch der aufgekommene Rechtspopulismus bekämpft werden.

Dafür stehen wir.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Harald Memenga, Maren Kaminski, Dirk Schulze

Weitere Informationen:

Dirk Schulze  
Erster Bevollmächtigter  
IG Metall Hannover  
Tel.: 0511/12402-28  
dirk.schulze@igmetall.de  
[www.igmetall-hannover.de/presse/](http://www.igmetall-hannover.de/presse/)